



ROTKALK FILZ 2 Marmor-Feinabrieb für innen und außen

Produktbeschreibung

Edelputz als Filzputz zur Herstellung dekorativer Oberputze auf ROTKALK FEIN oder ROTKALK GRUND und anderen Unterputzen auf Innen- und Außenwänden oberhalb des Spritzwasserbereichs.

Eigenschaften

- Mörtelgr. P II / Festigkeitskl. CS II nach DIN V 18550 / DIN EN 998-1
- Werk trockenmörtel kalkzementgebunden
- Baustoffklasse A
- Für innen und außen
- Wasserabweisend

- Diffusionsoffen
- Beeinflusst positiv das Wohnklima
- Spannungsarm
- Leicht zu verarbeiten
- Zur Verarbeitung mit Maschine oder von Hand
- Brillantweiß

Ausführung

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile, Böden etc. abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei direkter Sonneneinstrahlung und sehr warmer Witterung, Gerüst mit Netzen abhängen oder Ausführung auf eine günstigere Wetterlage verschieben. Schmutz oder die Putzhaftung beeinträchtigende Teile vom Untergrund entfernen. Neue Unterputze abkehren und entstauben. Fehlstellen und Unebenheiten mit artgleichem Material ausgleichen / füllen. Unterputze, wie LUP 222, SUPER LUPP, UP 210, etc., die mit ROTKALK FILZ 2 als Scheibenputz überarbeitet werden, sind mit Isogrund / Neutrasit vorzubehandeln. Bei ROTKALK FEIN und ROTKALK GRUND ggf. am Vortag annässen oder grundieren. Bei Verwendung als freie Struktur oder in 1,5facher Kornstärke wird kein Voranstrich not-

wendig. Neue Gips- oder Kalk-Gipsputze mit Quarzgrund unverdünnt vorstreichen. Gipskartonplatten entstauben und mit ATON Sperrgrund unverdünnt vorstreichen. Bei Renovierungen / Ligninverfärbungen kann ein zweimaliger Anstrich mit ATON Sperrgrund unverdünnt notwendig werden. Spachtelflächen entstauben und mit GRUNDOL Tiefengrund ELF grundieren. Voranstriche mind. 24 Std. trocknen lassen.

Verarbeitung

Bei maschineller Verarbeitung, Wasser beim Anfahren mit D4-3 Pumpe auf ca. 350 Liter dosieren, dann schlanke Konsistenz einstellen. Bei Handverarbeitung, 30-kg-Sack ROTKALK FILZ 2 mit ca. 9,0 Liter Wasser klumpenfrei anmischen. Als Scheibenputz, ROTKALK FILZ 2 in satter, bis 1,5facher Kornstärke auftragen und mit der Kunststofftraufel strukturieren. Als gefilzte Oberfläche, ROTKALK FILZ 2 ca. 2 mm

dick auf den Unterputz auftragen und mit der Traufel oder Glättkelle eben verziehen. Das angezogene Material mit der ROTKALK-Schwamm-scheibe abreiben / filzen. Das beste Ergebnis wird erzielt, wenn man FILZ 2 zum egalisieren auf Kornstärke aufträgt, ansteifen lässt, nochmals auf Kornstärke überzieht und ohne Wasserzugabe filzt. Mit GRIPSI, dem schlaun Maschinchen, geht es noch besser, nach dem Ansteifen mit dem blauen oder weißen Schwamm filzen. Für Oberflächen im Landhausstil, ROTKALK FILZ 2, ca. 2–3 mm dick auftragen, nach Wunsch strukturieren und nach Ansteifung verbürsten. Zusammenhängende Flächen immer am gleichen Tag fertigstellen.

Bewehrung

Auf Mischmauerwerk, gedämmten Flächen und sonstigen kritischen Untergründen, die eine gefilzte Oberfläche erhalten sollen, wird eine Gewebe-

Ausführung

armierung mit SM 700 bzw. Lustro Armiermörtel auf den erhärteten Unterputz notwendig. Auf ROTKALK GRUND und andere Unterputze kann die Gewebearmierung mit ROTKALK FEIN vorgenommen werden. An Flächen, bei denen eine Gewebearmierung notwendig wird und kein Armiermörtel gewünscht ist, kann ROTKALK GRUND zweilagig aufgetragen werden. Die vollflächige Gewebereinbettung erfolgt oberflächennah in der zweiten Putzlage.

Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Neue Unterputze müssen trocken und erhärtet sein, bevor ROTKALK FILZ 2 aufgetragen wird. Wenn ROTKALK FILZ 2 zu dünn aufgetragen wird, besteht die Gefahr von Glattstellen und Durchscheinen des Untergrundes. ROTKALK FILZ 2 muss vollständig durchgehärtet und ausgetrocknet sein, bevor Anstriche ausgeführt werden. Im Außenbereich wird ein Anstrich mit MINEROL Silikatfarbe oder eine Imprägnierung mit FINOL empfohlen. Um die Diffusion des ROTKALK-Systems in Innenräumen zu erhalten, empfehlen wir ROTKALK FARBE, hochdiffusionsoffene Innensili-

katfarbe zu verwenden. Deckende Renovieranstriche benötigen einen zweifachen Anstrich. ROTKALK FILZ 2 hat auf Grund seiner natürlichen Alkalität eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und vorherrschenden Umweltbedingungen ab.

Sockelausbildung

ROTKALK FILZ 2 kann bis ca. 5 cm über Geländeoberkante auf den Sockelputz herabgezogen werden, wenn dort nur unbedeutende Spritzwasserbelastung zu erwarten ist und zusätzliche Schutzmaßnahmen (Anstrich, Imprägnierung, etc.) erfolgen. Alle später von Erde und Kiesschüttung berührten Putzflächen von der Kellerwandabdichtung bis ca. 5 cm über Geländeoberkante gemäß DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen / abdichten. Hierzu kann SOCKEL-DICHT in 2,5mm Schichtdicke verwendet werden. Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davor zu stellen.

Sicherheitshinweis

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch. Reizt die Augen und die Haut. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und

Arzt konsultieren. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.marmorit.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Maschinen / Ausstattung

Mischpumpen wie z.B. PFT G 4 / G 5 o.glw.
Schneckenmantel: D4-3 grün, halbe Leistung
Förderschnecke: D4-3, halbe Leistung
Mörtelschläuche: Ø 25 mm
Nassmörtel-Förderweite: bis 30 m.

Zusammensetzung

Bindemittel: Kalkhydrat (DIN EN 459), Weißzement (DIN EN 197).

Zuschläge: Marmorkörnung von 0 – 1,5 mm (DIN 4226).

Zusätze: Wasserrückhaltende Mittel.

Qualität

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle (WPK). Zusätzlich wird es fremdüberwacht und ist somit berechtigt, neben dem CE-Kennzeichen, das RAL-Gütezeichen für Qualitäts-Werk trockenmörtel zu führen.

Lieferform/Lagerung

30-kg-Papiersäcke.

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

Technische Daten

(DIN EN 998-1, DIN V 18550)	
Rohdichte:	1,4 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit:	1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit:	3,1 N/mm ²
E-Modul (dyn.):	4300 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	12
Wärmeleitfähigkeit 10, dry:	≤ 0,67 W/(m·K), bei P=50 % ≤ 0,76 W/(m·K), bei P=90 %
Kapillare Wasseraufnahme:	W 2

Materialbedarf

	Körnung	Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m ²	Ergiebigkeit m ² /Sack
ROTKALK FILZ 2	1,5 mm	2,0	2,5	12,0

Ausschreibungstexte

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
.....	<p>7.2.170 Marmor Feinabrieb / ROTKALK FILZ 2 Kalk-Oberputz, wasserabweisend, MG P II/CS II nach DIN V 18550/DIN EN 998-1, fachgerecht anmischen, in 1,5-facher Kornstärke auftragen und strukturieren. Verarbeitung und Untergrundvorbehandlung nach gültigem Technischen Blatt. Struktur: gefilzt Korngröße: 1,5 mm Farbton: Brillantweiß 100</p>m ²EUREUR
* Nicht zutreffendes streichen				

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***
▶ Fax: 01805 31-4000 **

▶ www.knauf.de

▶ www.marmorit.de

Knauf Putz- und Fassaden-Systeme Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilanrufer 1,48 €/Min.
** 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

